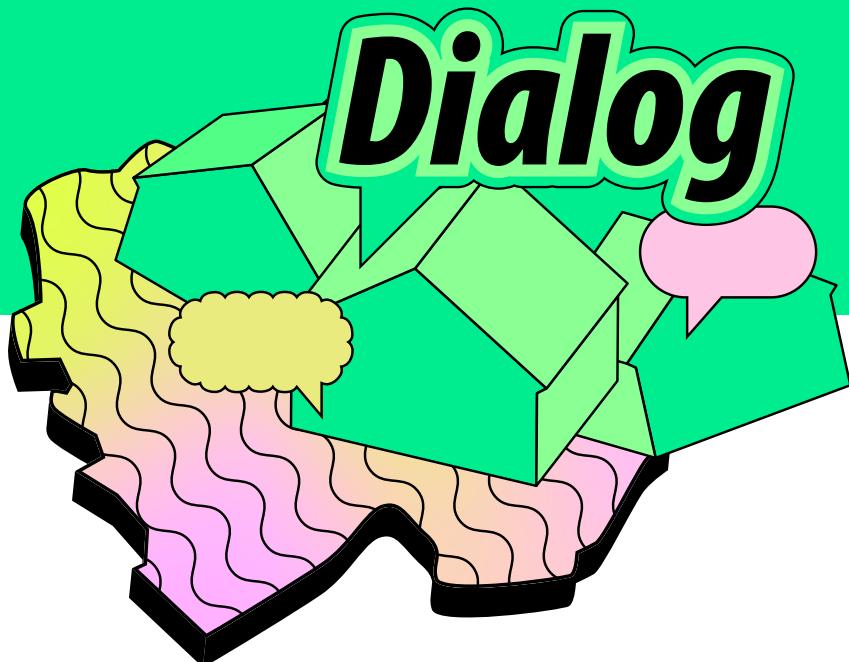




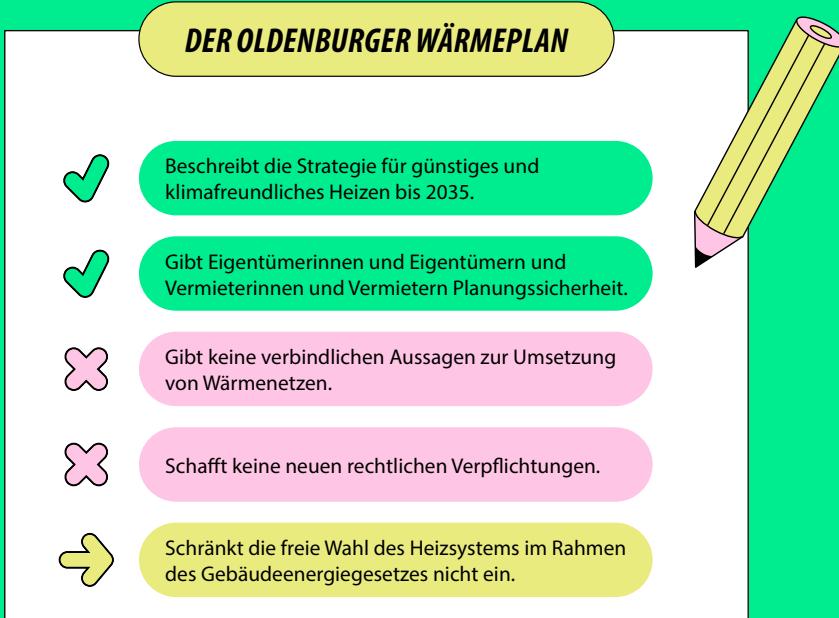
**MACH'S.
KONKRET.**

Oldenburger Wärmeplan

Stadtweites Konzept für günstiges
und klimafreundliches Heizen

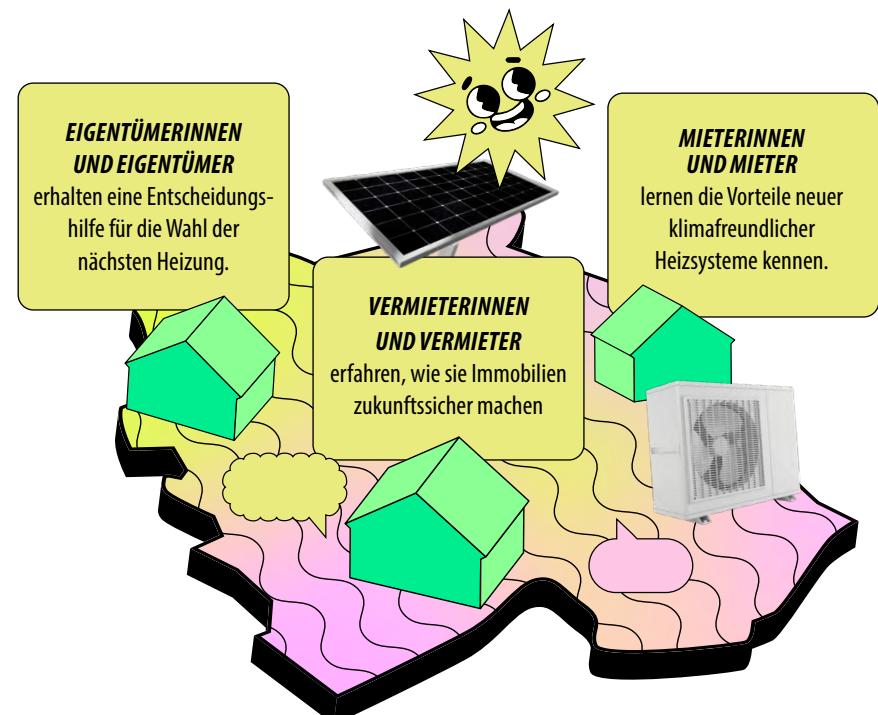


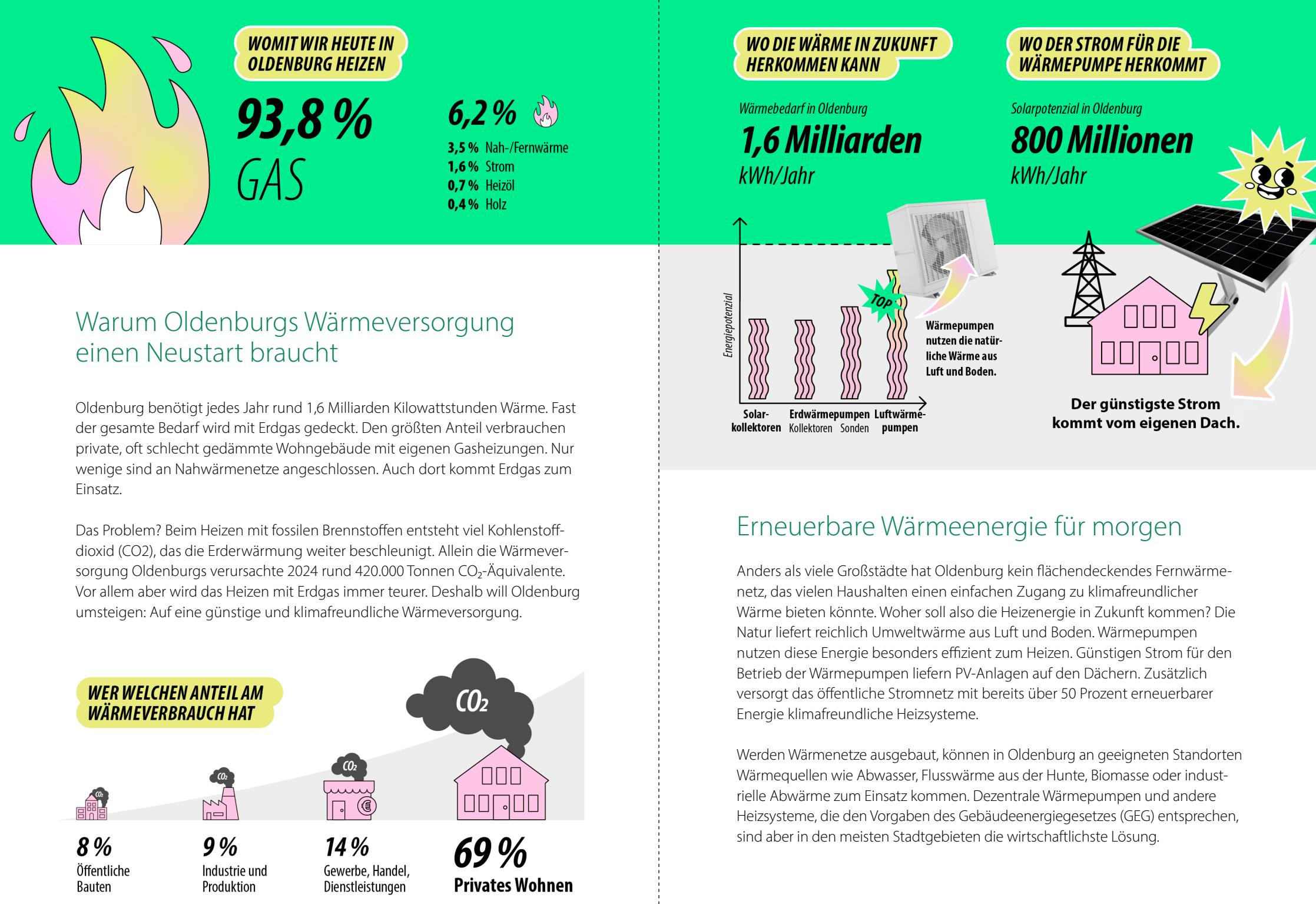
ES IST VOLLKOMMEN KLAR, DASS HEIZEN GÜNSTIG UND KLIMAFREUNDLICH SEIN MUSS.



Oldenburger Wärmeplan: Wie wir bis 2035 günstig und klimafreundlich heizen

Der Oldenburger Wärmeplan, erarbeitet von der Stadt Oldenburg und der EWE Netz GmbH, macht die Wärmewende konkret. Er zeigt, wie bis 2035 günstig und klimafreundlich geheizt werden kann. Fachleute erfassen dafür den Ist-Zustand der Wärmeversorgung, analysieren die Potenziale verschiedener Wärmequellen und bewerten klimafreundliche Heizsysteme für Oldenburg. Das Zukunftsszenario veranschaulicht, welche Wärmelösung in den Stadtgebieten voraussichtlich am wirtschaftlichsten ist. Zudem bietet der Oldenburger Wärmeplan gezielte Maßnahmen, die den Umstieg auf klimafreundliches Heizen für alle Bürgerinnen und Bürger erleichtern.





Das Zukunftsszenario für die Wärmewende Oldenburgs

Eine stadtweite Untersuchung hat geprüft, welche klimafreundlichen Heizsysteme in den verschiedenen Teilen Oldenburgs am besten geeignet sind. Daraus ergibt sich die Zuordnung zu sogenannten dezentralen und zentralen Wärmeversorgungsgebieten. In den meisten Stadtgebieten rechnet sich die Versorgung mit eigenen Wärmepumpen. Hier sind auch nachbarschaftliche Nahwärmeprojekte möglich. Insgesamt elf Gebiete bieten gute Voraussetzungen für den Ausbau von Wärmenetzen. Weitere 18 gelten als grundsätzlich geeignet, müssen aber noch genauer geprüft werden. Ob und wo tatsächlich Wärmenetze entstehen, klären detaillierte Machbarkeitsstudien vor Ort.

So bringt Oldenburg die Wärmewende voran

Für die Umstellung auf günstiges klimafreundliches Heizen bis 2035 bündelt Oldenburg alle Kräfte. Wirksame Maßnahmen der Stadtverwaltung helfen dabei, die Wärmewende erfolgreich zu meistern. Beispielsweise unterstützt ein breites Informationsangebot Bürgerinnen und Bürger beim Heizungstausch. Organisatorische und technische Maßnahmen beschleunigen unter anderem die Planung und Umsetzung von Wärmenetzen besonders in den Gebieten Alte Fleiwa, Stadt kern und Kreyenbrück rund um das Klinikum.



ÜBRIGENS

Eigentümerinnen und Eigentümer entscheiden weiterhin frei über ihr Heizsystem. Allerdings müssen **nach dem 30. Juni 2026** alle neu eingebauten Heizungen mit **65 Prozent erneuerbaren Energien** betrieben werden.

GEPLANTE MASSNAHMEN

KOMMUNIKATION

Information, Beratung und Möglichkeit zur Vernetzung anbieten

ORGANISATION

Prozesse und Strukturen anpassen, um die Wärmewende zu unterstützen

FÖRDERUNG

Finanzielle Anreize schaffen

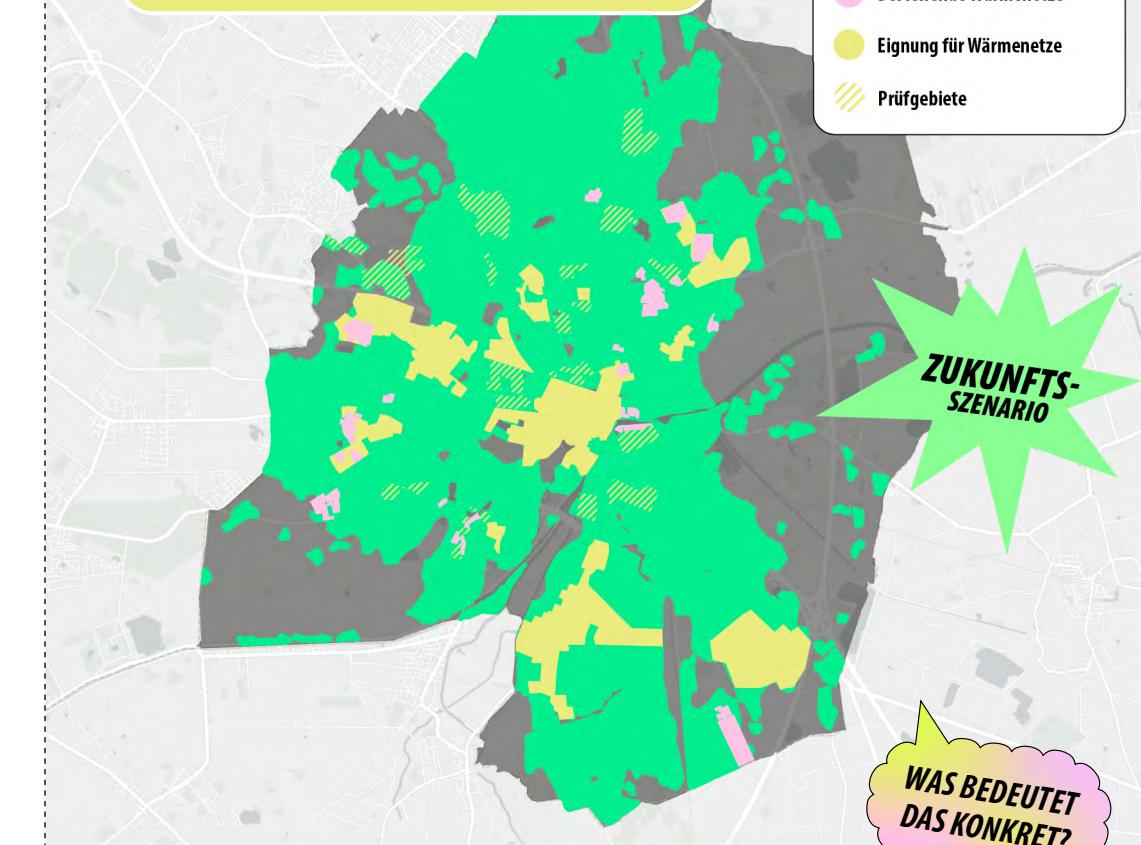
TECHNIK

Untersuchungen wie zum Beispiel Machbarkeitsstudien durchführen



Mehr über die Maßnahmen erfahren

WIE IM ZUKUNFTSSZENARIO KLIMAFREUNDLICH GEHEIZT WIRD



DEZENTRALES WÄRMEVERSORGUNGSGEBIET

- In diesem Gebiet ist der Ausbau eines Wärmenetzes wirtschaftlich nicht sinnvoll.
- Gebäude werden hier künftig individuell, am besten mit klimafreundlichen Wärmepumpen, beheizt.
- Ein früher Umstieg auf das Heizen mit einer Wärmepumpe lohnt sich. Aktuell stehen attraktive Beratungsangebote und Förderprogramme zur Verfügung.

ZENTRALES WÄRMEVERSORGUNGSGEBIET

- Hier bestehen gute Voraussetzungen für ein wirtschaftlich tragfähiges Wärmenetz.
- Die Einstufung ist weder verbindlich noch eine Garantie für einen späteren Anschluss.
- Das Heizsystem kann frei gewählt werden und es muss nicht auf ein Wärmenetz gewartet werden. Heizen mit einer Wärmepumpe ist auch hier oft eine kostengünstige Lösung.

- Stadtgebiet Oldenburg
- Dezentrale Wärmeversorgung, z. B. mit Wärmepumpen
- Bestehende Wärmenetze
- Eignung für Wärmenetze
- Prüfgebiete

JETZT INFORMIEREN UND HEIZKOSTEN SENKEN

Auf dem Klimaportal der Stadt Oldenburg finden Eigentümerinnen und Eigentümer zahlreiche Angebote rund ums Thema Heizen und Sanieren. Entdecken Sie Förderprogramme, die den Umstieg auf klimafreundliches Heizen unterstützen.



**KLIMAPORTAL
ENTDECKEN!**

Herausgegeben von

Stadt Oldenburg (Oldb) – Der Oberbürgermeister
Amt für Klimaschutz und Mobilität. Stand: November 2025.
Für allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg nutzen Sie bitte
unser Kontaktformular unter www.oldenburg.de/kontakt.

KLIMA 2035.

**MACH'S.
KONKRET.**